

Zusammenschluss im Bereich E-Signatur

[06.12.2021] Im November 2021 wurde der Software-Hersteller intarsys von der ebenfalls im Bereich IT-Sicherheit und Datenschutz tätigen procilon GROUP übernommen. Weitere Zukäufe und strategische Beteiligungen seien geplant.

Die Unternehmensgruppe procilon aus Taucha bei Leipzig hat im November 2021 die Mehrheit am Karlsruher Software-Haus intarsys erworben. Beide Lösungsanbieter sind prominent im Bereich E-Signatur tätig. Unterstützt wurde die Akquisition durch den Mehrheitsgesellschafter von procilon, die Harald Quandt Industriebeteiligungen (HQIB), wie jetzt in einer Pressemeldung aus Taucha bekanntgegeben wurde. Seit ihrer Gründung im Jahr 1996 habe sich die intarsys zu einem der führenden Hersteller für Lösungen rund um elektronische Vertrauensdienste wie Signaturen, Siegel, Zeitstempel, Prüf- und Bewahrungsdienste und PDF/A Implementierungen entwickelt. Software-Produkte von intarsys würden von zahlreichen Firmen und Institutionen vornehmlich im D-A-CH-Bereich eingesetzt. Mit Karl Kagermeier, Bernd Wild und Michael Traut sollen die Firmengründer als Minderheitsgesellschafter weiterhin an Bord und in verantwortlicher Position für die Firma tätig bleiben. Für zusätzliche Unterstützung Sorge procilon-Firmengründer Steffen Scholz interimistisch in der neu geschaffenen Position als Group CEO. Über weitere Einzelheiten der Transaktion haben die Parteien Stillschweigen vereinbart. Karl Kagermeier, Geschäftsführer von intarsys, begründet die Entscheidung der Firmengründer damit, dass procilon als ein starker Partner zukünftig weitere Perspektiven zu einer erfolgreichen Unternehmensentwicklung eröffne und eine weitere Verbesserung der Marktpräsenz und des Leistungsspektrums sichere: „Mit unseren Anwendungen für elektronische Vertrauensdienste bewegen sich sowohl procilon als auch intarsys in einem Markt, der für internationale Anbieter immer interessanter wird. Mit dem Wissen über die europäische Standardisierung in diesem Bereich und den technischen und juristischen Rahmenbedingungen sowie dediziertem Know-how in Sachen PKI haben wir einen Standortvorteil, den wir durch den Zusammenschluss nun noch stärker nutzen können.“ Der neue Group CEO Steffen Scholz ergänzt: „Mit procilon und intarsys finden zwei Unternehmen zusammen, die eine gemeinsame Passion und Expertise verbindet. Die Produkt-Portfolios beider Firmen ergänzen sich hervorragend und erlauben eine Abdeckung von Marktanforderungen, die einzigartig ist. Durch den Zusammenschluss ergänzen sich die Projekterfahrungen von procilon mit den weitverbreiteten Standardlösungen von intarsys. Für die Gruppe ergeben sich daraus interessante Synergiepotenziale und eine deutlich verbesserte Marktperspektive.“ Auch beim Mehrheitsgesellschafter von procilon unterstreicht man die Akquisition als eine zukunftsweisende Weichenstellung. „Aktuell beobachten wir neben dem allgemeinen Digitalisierungstrend zunehmend steigende Compliance-Anforderungen hinsichtlich Informationssicherheit, Datenschutz und rechtlichen Vorschriften“, sagt Gregor Harald May, Geschäftsführer von HQIB. „Die elektronische Signatur ist zu einem der wichtigsten Instrumente im Werkzeugkasten der Digitalisierung geworden. Mit der Übernahme von intarsys ist uns die Umsetzung der Strategie, die procilon GROUP um komplementäre Produkte und Technologien zu erweitern, hervorragend gelungen. Auch künftig ziehen wir weitere Zukäufe und strategische Beteiligungen in Betracht.“

(aö)

Stichwörter: Unternehmen, procilon, HQIB, intarsys